

## **Neue politische Allianz gegen Rechtsradikalismus in Thüringen formiert sich**

Erfahre, warum Katja Wolf von Bündnis Sahra Wagenknecht bei der Thüringer Landtagswahl eine entscheidende Rolle spielen könnte – Artikel über vergessene &quot;kleine Leute&quot; in Thüringen.

### **Katja Wolf: Ein neuer Weg für Thüringen?**

Am 1. September werden die Thüringer einen neuen Landtag wählen. Während alle Augen auf AfD-Chef Björn Höcke gerichtet sind, beteiligt sich auch Katja Wolf vom Bündnis Sahra Wagenknecht am Machtpoker um die zukünftige Regierung in Erfurt. Die neue Partei könnte eine entscheidende Rolle spielen.

Wie kam es dazu, dass Katja Wolf sich nach vielen Jahren als Linke-Politikerin für das Bündnis Sahra Wagenknecht entschied? Ein Interview des Thüringer Innenministers Georg Maier in der „Süddeutschen Zeitung“ bezeichnete die aktuelle Lage als „Katastrophe“. Es war die Wahrnehmung vieler, dass die politische Landschaft durch das Erstarken der AfD und das mangelnde Zusammenarbeiten von CDU und Linken gefährlich instabil wurde. In dieser Situation beschloss Katja Wolf, aktiv zu werden, um ein mögliches Erstarken der rechten Politik zu verhindern.

Die Kandidatur von Katja Wolf für das Bündnis Sahra Wagenknecht kam Ende Dezember, Anfang Januar zustande. Sie sah die Notwendigkeit einer demokratischen Alternative in Thüringen, die die enttäuschten Bürger ansprechen sollte. Ihr

Fokus liegt darauf, die „kleinen Leute“ im Land nicht zu vergessen und eine neue politische Richtung einzuschlagen, die auf mehr Nähe zur Bevölkerung setzt.

Wie würde eine mögliche Zusammenarbeit mit der CDU aussehen, falls das Bündnis Sahra Wagenknecht 20 Prozent der Stimmen bei der Landtagswahl erreichen würde? Katja Wolf betont, dass dies stark vom Wahlergebnis abhängt und Kompromisse auf beiden Seiten gefunden werden müssten.

Es wird deutlich, dass Katja Wolf sich für einen Neustart in der Thüringer Politik einsetzt, um eine demokratische Alternative zur enttäuschten Politikverdrossenheit zu bieten. Ihre Entscheidung, die Linken zu verlassen und sich dem Bündnis Sahra Wagenknecht anzuschließen, zeigt ihren Willen, aktiv Veränderungen herbeizuführen und die Interessen der Bevölkerung in den Fokus zu rücken.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**